

Orgel als Wanderziel

Seit 10 Jahren wandern orgelinteressierte evangelische Christen in Wuppertal am Himmelfahrtstag miteinander; Ziel sind dabei die traditionsreichen Orgeln der verschiedenen Kirchen des Stadtteils Elberfeld.

Im Jubiläumsjahr war nun erstmals die erst 5 Jahre alte "Peter-Orgel" der Neuapostolischen Gemeinde an der Hardt Endpunkt der Wanderung.

Internationaler Konzertorganist zu Gast

Der Wuppertaler Thorsten Pech, einer der renommierten Konzertorganisten des Landes, hatte für die drei besuchten Gotteshäuser ein Rahmenprogramm vorbereitet, dass dem Klangbild der jeweiligen Orgeln entsprach.

Bei Werken von Bach, Reger und Grünberger erklangen deutsch-romantische Klänge in der "Friedhofskirche" und französische Barock-Romantik in der "Alte lutherische Kirche am Kolk"; auf der modernen Peter-Orgel intonierte der Organist Musikstücke von Hollins, Lemare und Guilmant. Auch Johann Sebastian Bach mit seiner "Toccata und Fuge d-Moll" brachte den Klangkörper des Instrumentes noch einmal zur vollen Wirkung.

Gemeindevorsteher Klaus Langendorf begrüßte am Zielpunkt der Wanderung in der Neuapostolischen Gemeinde ca. 75 fachkundige Besucher .

Beschwingte Weisen als Ergänzung

In allen besuchten Kirchen stellte Thorsten Pech die jeweilige Orgel vor und erläuterte deren musikalische Bandbreiten und Möglichkeiten. Ergänzend zum Rahmenprogramm trug er jeweils beschwingte Orgel-Improvisationen vor, die großen Anklang bei den Zuhörern fanden. Zum Abschluss des "Wander-Tages" nahm Gemeindevorsteher Langendorf noch viele Komplimente für "seine" Peter-Orgel entgegen; Optik des Altar-Prospektes und Klangfülle des modernen Instrumentes fanden breite Zustimmung des Fachpublikums.
Bei freiem Eintritt zu den Orgelkonzerten bedankten sich die Besucher der einzelnen Gotteshäuser mit Spenden.; der Anteil in der Neuapostolischen Kirchengemeinde wurde NAK-Karitativ z.G. der "Katastrophenhilfe 2015" zur Verfügung gestellt.

15. Mai 2015

Text: Dirk Gielke

Fotos: Wilfried Harder










Thorsten Pech, 1960 in Wuppertal-Elberfeld geboren, gehört zu den renommiertesten Konzertorganisten unseres Landes. Seit dem Jahre 1977 ist er in mehr als 3000 Konzerten als Solist oder in div. Kombinationen <Orgel plus....> zu hören gewesen. Konzertreisen in ganz Deutschland und den angrenzenden europäischen Ländern, in Italien wo er mehrmals zweimal an der Hauptorgel des Petersdoms in Rom gastierte-, Spanien, Skandinavien und Tournees bis nach Russland und Japan beschreiben einen Teil seiner umfangreichen Konzerttätigkeit, die durch 26 CD- und Fernsehproduktionen ergänzt worden.
Als Kantor und Organist ist Thorsten Pech, der sein kirchenmusikalisches Hochschul Studium in Düsseldorf abschloss und danach in Wien zum Dirigenten ausgebildet wurde, seit 37 Jahren in Wuppertal und Düsseldorf tätig. Vor 23 Jahren übernahm er die Leitung des traditionsreichen Bachvereins in Düsseldorf, vor 11 Jahren zudem auch die Leitung des Konzertchores Wuppertal.
Als Improvisator an der Orgel ist er sehr geschätzt und geachtet, seine eigenen Kompositionen werden im größeren, auch internationalen Konzertrahmen aufgeführt, zuletzt wieder beim Semper-Opernball in Dresden oder bei den Lux-Festspielen.
Aufgrund seiner Tätigkeit wurde ihm 1998 vom Fachverband Deutscher Berufschorleiter der Titel <Musikdirektor> verliehen.



Sein Bestreben gefällt es mit Repertoire, dessen Schwerpunkt vor allem in der Interpretation der deutsch-romantischen Werke des 19. Jahrhunderts liegt (Karg-Elert, Liszt, Mendelssohn, Reger, Rheinberger, Vierne usw.) bzw. den ökumenischen sowie außergottesdienstlichen Programmgestaltungen behilflich und präsentieren

Besonders Gust ist er absolutes bei Orgel vorführungen, Gespräch konzerten am Orgelspieltisch und bei Kinderkonzerten für Schulen. Auch hat er sich auch die Konzertreihe „Unserer Orgel - entdeckt" für Kinder zu Hören von 5 – 8 Jahren.

Auch als Improvisator ist Thorsten Pech sehr gefragt und gern gesehen Gast.